



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Monat März

Am Landratsamt Regensburg beraten die Mitarbeiter des Sachgebiets Gartenkultur und Landespflege bei allen Fragen rund um den Garten. Hier einige Themen, die jetzt für Freizeitgärtner von Interesse sind.

Mit dem Monat März beginnt für uns Gärtner die Freilandsaison. Allerdings erst, wenn der Boden ausreichend warm und bearbeitbar ist. Die meiste Freude kommt jetzt im **Gemüsegarten** auf uns zu. Die Beete müssen für die Ansaat und Pflanzung vorbereitet werden. Richtige Bodenpflege – vor allem in Zeiten von Trockenheit und Hitze – ist die wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche und gesunde Ernte. Das wichtigste ist die richtige Art der Bodenlockerung. Hier gilt: **Boden lockern aber nicht umwerfen!** Das heißt, der Spaten hat Pause. Sie benötigen eher einen Sauzahn, Gartenkreil oder Eisernen Rechen für eine „nichtwendende“ Bodenbearbeitung. Damit schonen sie das Bodenleben und verhindern zu schnelles Austrocknen. Zur Humusanreicherung und Nährstoffversorgung kann eine Gabe Kompost (max. 5l Kompost auf den Quadratmeter) oberflächlich mit eingearbeitet werden. Wer genau wissen will, wieviel Dünger der Boden braucht, sollte eine Bodenprobe nehmen und auf Nährstoffe untersuchen lassen. Das kostet keine 20 € und hilft enorm für das Düngemanagement der nächsten Jahre. Generell erspart die vernünftige Verwendung von Kompost jede weitere Form von Düngern im Gemüsegarten.

Im **Blumengarten** können jetzt erste Stauden (mehrjährige Blumen) gepflanzt werden. Wählen Sie dabei solche Stauden, die auch mit längerer Trockenheit gut zurechtkommen. Typische Beispiele sind Kaukasusvergissmeinnicht, Blutstorchschnabel, Brandkraut, Fetthenne, Wolfsmilch, Ehrenpreis, Spornblume, Elfenblume. Jetzt ist auch die beste Zeit, die verdorrten Blatt- und Blütenstände vom Vorjahr zurückzuschneiden. Bei Ziergräsern kann der Winterschutz entfernt werden.

Bei **Obstgehölzen** ist es Zeit für den Frühjahrsschnitt. Der ist allerdings nur sinnvoll, wenn ein kräftiges Wachstum des Gehölzes gewünscht wird. Große Eingriffe sollten auf den Sommer verschoben werden. Ideal ist ein Schnitt bei den Beerensträuchern (Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren). Alles alte abgetragene Holz wird vollständig entfernt um den kräftigen neuen Trieben Platz zu machen.

Den **Rasen** mähen Sie bitte erst, wenn er schon kräftig im Wachstum ist. Ein zu frühes Mähen schadet eher der Gesundheit der Gräser. Rasenschäden durch Pilze oder Witterungseinflüsse sollten erst im Mai ausgebessert werden. Da wächst die Neuansaat schneller an.

Überwinterte **Kübelpflanzen** können schon mal in der Nähe des Hauses außen geparkt werden. Vorsichtshalber sollte aber ein Vlies zum Abdecken bei drohenden Nachfrösten bereitgehalten werden.



KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Freuen Sie sich an den ersten Frühlingsboten im Garten, seien es Winterlinge, Schneeglöckchen, Krokusse, Tulpen und Narzissen und bleiben Sie gelassen!

Für weitere Auskünfte steht das „Grüne Team“ im Landratsamt, Telefon 09414009-361, -362, -619, gerne zur Verfügung.

KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Altmühlstrasse 3 · 93059 Regensburg · Telefon 0941 / 4009 - 370

info@kv-gartenbauvereine-regensburg.de · www.kv-gartenbauvereine-regensburg.de